

Neue Mehrzweckhalle für das tägi

Aufgrund der Resultate der Machbarkeitsstudie soll für die Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens zur Ertüchtigung der bestehenden Anlage sowie zum Bau einer Mehrzweckhalle im Eisbereich dem Einwohnerrat ein Kreditbegehren unterbreitet werden.

Im Auftrag des Gemeinderates hat die Firma Metron, Brugg, eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, um die künftigen Nutzungen und Investitionen ins tägi zu beurteilen. Mit der Machbarkeitsstudie soll eine längerfristige und umfassende Konzeption erarbeitet und somit die Entscheidungsgrundlage für allfällige spätere Erneuerungen und Erweiterungen gelegt werden. Die Resultate der vorliegenden Machbarkeitsstudie präjudizieren in keiner Art und Weise allfällige künftige Investitionen und Projekte. Diese müssen nach vorliegender Studie aufgrund der durch den Einwohnerrat zu definierenden Strategie zu gegebenem Zeitpunkt ausgearbeitet werden. Mit der Machbarkeitsstudie soll eine weitsichtige Planung ermöglicht sein.

Die Studie wurde durch die Mitarbeit von Behörden, Verwaltung und einer Begleitkommission bearbeitet.

Die Begleitkommission hat vorgeschlagen, in 3 Etappen zu differenzieren:

- In einer 1. Etappe (2007 – 2010) sollen kurzfristig das Hauptgebäude und die Eissportanlagen baulich ertüchtigt und erneuert werden (normales Baubewilligungsverfahren).
- In einer 2. Etappe (2010 – 2017) sollen mittelfristig die Konzentration zusätzlicher Fussball- und Landhockey-Anlagen geprüft und die Tägerhard-Dienstleistungen ergänzt werden (Anpassung Zonenplan).

- In der 3. Etappe (2018 – 2026) sollen langfristige Visionen für landschaftsnahe Erholungsnutzungen im Gebiet Tägerhard-äcker als Agglopark umgesetzt werden (nach Abschluss Kiesabbau, Revision Ortsplanung).

Anhand eines Masterplans, einem informellen Planungsinstrument, soll sichergestellt werden, dass mit der Umsetzung baulich-organisatorischer Massnahmen in der 1. Etappe die langfristige Entwicklung des Tägerhard-Gebietes (2. und 3. Etappen) nicht verbaut wird.

Ertüchtigung des tägi

Das Modul 2 - Ertüchtigung Bestand - umfasst den Anlagenabschnitt Schwimmbad / Kongresssaal. Das Tägerhard wurde während seiner 30jährigen Betriebszeit nie umfassend renoviert, die Anlage bedarf aus technischen und formalen Gründen einer umfassenden Sanierung. Das enge Geflecht von Nutzung erlaubt kurze Betriebswege und rationelle Abläufe, bringt andererseits jedoch Konflikte, insbesondere beim Brandschutz (dringender Handlungsbedarf in Bezug auf Brandschutzbildung, Fluchtwege und Notausgänge), und erschwert einen Umbau. Verbesserungswürdig sind der Eingangsbereich und alle Garderoben.

Eisbereich

Die heutige Eisportanlage ist ein wesentlicher Teil des Sport- und Erholungszentrums Tägerhard. Sie besteht aus zwei nicht überdachten Eisfeldern, die während der Eissaison durch die Vereine für Eishockey und Eiskunstlaufen sowie durch die Öffentlichkeit fürs Eislaufen genutzt werden. Die technischen Anlagen der Eisflächen, insbesondere die Kälteanlagen, entsprechen nicht der gültigen Störfallverordnung. Daher besteht bis zur Eissaison 2010/2011 Handlungsbedarf.

Dafür liegen verschiedene Varianten vor: Bestandessanierung, partielle Überdachung, Mehrzweckhalle. Wegen der vermehrten Nutzung auch im Bereich kultureller Veranstaltungen, grösserer Sportanlässe, aber auch Messe- und Generalversammlungsanlässe schlägt der Gemeinderat vor, diese letzte Variante zu berücksichtigen.

Kosten

Betreffend Modul 2 (Ertüchtigung bestehende Anlage)

Bestand	Eingangsbereich, Hallenbad und Umkleiden Hallenbad, Sauna / Fitness, Kongresssaal, Aussenumkleide, Aussenschwimmbecken, Technik	24.9 Mio.
Optionen	Erweiterung Eingang Traglufthalle	1.9 Mio. 1.0 Mio.
	Total BKP 1-5	27.8 Mio.

Betreffend Modul 1 (Eisbereich)

Variante 3	MZH mit Eisfeld, Ausseneisfeld, Rückbau Alt- bauten	25.2 Mio.
Optionen	Sporthotel inkl. Clubräume	6.9 Mio.
	Total BKP 1-5	32.1 Mio.

Wettingen hat 1974 ein grosszügig konzipiertes multifunktionales Sport- und Erholungszentrum in Betrieb genommen, welches 1992 durch eine Spiel- und Sporthalle ergänzt wurde.

Das Geschäft wird am 8. November 2007 im Einwohnerrat behandelt.

Wettingen, 1. Oktober 2007

Die Gemeindekanzlei

Für Rückfragen:

Dr. Markus Dieth, 056 203 60 60